

Vom Landler bis zum Gangnam-Style

Klang und Bewegung vereinte die Stadtkapelle diesmal bei ihrem Jahreskonzert im Dachauer Schloss. Und betrieb mit knapp 120 Instrumentalisten grandiose und überzeugende Eigenwerbung für Stadtkapelle und Jugendstadtkapelle.

VON ANNEMARIE DONAUBAUER

Dachau – „Let's dance!“ war das Motto, und entsprechend schwungvoll und mitreißend hatte Dirigent Michael Meyer die Musikauswahl getroffen. Und es wurde getanzt. Hinreißend und sehr professionell. Zum ersten Musikblock mit brasilianischen Rhythmen boten Martina Rieger und Jörg Stattmann als glamouröses Tanzpaar eine begeisternde Tangokostprobe, zauberten einen Hauch von Carnevalfieber in den ausverkauften Schlosssaal. Nicht weniger hinreißend gelang den beiden ein Wiener Walzer zu Lehár's „Gold und Silber“, der an die höfischen Glanzzeiten der K.u.k.-Monarchie erinnerte.

Johannes Berlinger führte als unterhaltsamer und sympathischer Moderator durch den Abend. Konkurrenz bekam er von Michi und Alexandra, die den Auftritt der etwa 60 Nachwuchsmusiker moderierten – witzig und ohne Scheu.

In sieben Jahren hat sich viel getan bei der Stadtkapelle Dachau, die im vereinseigenen Musikunterricht und in Bläserklassen intensiv an der musikalischen Ausbildung der Kinder und Jugendlichen arbeitet. Einen Werberundbrief braucht es heute nicht mehr: 14 Jugendliche spielen inzwischen im Hauptorchester mit und unterstützen auch die Nachwuchskräfte,



Ungebremste Spielfreude zeigte die Stadtkapelle Dachau im Schlosssaal.

FOTO: HAB



Hinreißend: das Tanzpaar Martina Rieger und Jörg Stattmann bei Tango und Walzer.

FOTO: MAJO



Sicher auch bei schwierigen Solopassagen zeigten sich die Nachwuchskräfte.

FOTO: HAB

die sich selbstbewusst und sicher im roten T-Shirt mit Filmmusik präsentierten. Die kleinen Solopassagen von

Querflöten, Saxophon und Trompeten reflektierten die musikalische Fingerfertigkeit. Dass die jungen Instrumenta-

listen den Wettbewerb nicht zu scheuen brauchen, zeigte sich bei der Ehrung: Nicola Hahn, die Jugendleiterin des

Bezirksmusikverbands Amper, zeichnete sieben Mitglieder der Jugendstadtkapelle mit dem bronzenen Leis-

tungsabzeichen aus, drei erhielten das Silberne D2-Abzeichen. Das Publikum honorierte den Auftritt mit Riesenapplaus und hatte zuvor schon kräftig im Rhythmus mitgeklatscht. Bei der Zugabe „Gangnam-Style“ war die Spielfreude kaum mehr zu toppen, die Buben und Mädchen gaben alles, ehe es in die Pause ging.

Dann wurde es volkstümlich. Zum Tölzer Schützenmarsch zogen vier Tanzpaare der Schlossbergler ein, die mit dem Mühlradl und einem richtigen Plattler zu den Klängen des Haushamer Landler eine flotte Sohle aufs Parkett legten. Für die Volkstänzer kam der Auftritt gerade recht: Auf den Tag genau feierte ihr Verein 87. Geburtstag.

Stadtkapelle erhält Kron-Maus-Preis

Eine Steigerung, was das Tempo anbelangt, gab es dann mit „Rock Around The Clock“: Wie Rock'n'Roll getanzt aussieht, demonstrierten Sophie Zagler und Christoph Maly mit einer sportlich-überzeugenden Einlage.

Mit Tanz der Vampire und Riverdance setzte das Hauptorchester den finalen Höhepunkt unter ein beeindruckendes Konzert, das an der hohen Musizierqualität der Stadtkapelle Dachau keinen Zweifel aufkommen ließ.

Der Vorsitzende der Stadtkapelle Dachau, Michael Wagner, gab einen kurzen Abriss über den Musikverein, der dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Dachau in der erneuerten Dachauer Tracht ein stimmiges und einheitliches Erscheinungsbild hat. Besonders freute er sich, dass der Stadtkapelle am 15. Mai der Kron-Maus-Kulturpreis der Überparteilichen Bürgerpartei verliehen wird.